

Reduzierte Schienenmaut für Güterzüge im Nahverkehr

Mit Dezember 2012 veröffentlichte die ÖBB-Infrastruktur AG sowohl den neuen Produktkatalog „Zugtrasse“ für 2014 als auch nochmals einen neuen Produktkatalog für das Jahr 2013. Eine wesentliche Änderung in diesen Produktkatalogen gegenüber bisher ist, dass für Güterzüge im Nahverkehr nun lediglich ein Preis je Gesamtbruttotonnenkilometer berechnet wird. Bisher wurde eine Schienenmaut je Zugkilometer und je Gesamtbruttotonnenkilometer eingehoben. Damit ist für die Befahrung der Streckengleise vom letzten Bahnhof zur Anschlussbahn¹ nur mehr ein niedriges Entgelt zu bezahlen.

Der Anteil der Nahverkehrszüge im Güterverkehr reduzierte sich insbesondere durch die Abnahme der bedienten Anschlussbahnen. Wurden 2010 noch 782 Anschlussbahnen im ÖBB-Netz durch Eisenbahnverkehrsunternehmen bedient, waren es 2011 nur mehr 738. Im Jahr 2012 sank dieser Wert auf 695 bediente Anschlussbahnen.

Durch diese wesentlich reduzierte Schienenmaut im Güternahverkehr beträgt die Ersparnis für die Transportleistung 2013 bis zu 2,29 Euro je Kilometer und 2014 bis zu 2,34 Euro je Kilometer. Der Güternahverkehr soll dadurch attraktiviert werden.

¹ Anschlussbahnen: Private Gleisinfrastruktur, die direkt in ein zu belieferndes Unternehmen hineinführt.